

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 7403 Ammerbuch 4

7403 Ammerbuch 4 - Reusten

Telefon Vereinsheim 07073/7922

Telefon Vorstand 07073/7553

Den,

Jahresbericht 1984 zur Hauptversammlung am 15. März 1985

Liebe Vereinsmitglieder !

Zum Abschluß des vergangenen Vereinsjahres, haben wir die Aktivitäten des TGV Reusten, in einem kurzen Bericht zusammengefasst, um den Mitgliedern eine Übersicht vom Geschehen im Jahr 1984 zu geben. Rückblickend kann der Jahresablauf 1984 durchaus als normal und zufriedenstellend bezeichnet werden.

In der Gesangsabteilung wurde der Singstundenbetrieb zufriedenstellend besucht. Leider kommt es halt immer wieder vor, daß der eine oder andere aus persönlichen oder Krankheitsgründen, in der Singstunde fehlt. Ich möchte aber trotzdem jeden Sänger bitten, so wenig wie möglich zu fehlen. Denn wenn einer oder zwei in einer Stimme mehrmals fehlen, leiden die anderen darunter, und der Dirigent kommt mit seiner Arbeit auch nicht vorwärts. Die Zusammenarbeit zwischen dem Dirigenten und den Sängern ist sehr gut. Wir haben den Sängerstand um 4 Mann erhöhen können, deshalb bitte ich Euch liebe Mitglieder, ob Ihr Männer, die sonst nicht mehr aktiv in einer Abteilung mitwirken, nicht doch zum Singen kommen wollt. Zum Schluß möchte ich mich bei unserem Dirigenten Herrn Gesk, der sich ja aus gesundheitlichen Gründen seit Januar beurlaubt hat, und Herrn Nieratschker, der für Herrn Gesk eingesprungen ist, und der sich große Mühe gibt, uns Sängern etwas beizubringen, sowie unserem Vizedirigenten Walter Roth, recht herzlich bedanken.

In unserer Turnabteilung läuft zu Zeit nicht viel. Das Vorschulkinderturnen zusammen mit dem Minihandball floriert. Aber das Schülerturnen haben wir aufgegeben, wegen mangels an Turnern, denn wenn ein Übungsleiter mit 2 oder manchmal auch 4 Kindern eine Turnstunde abhält, macht das keinen Spaß. Herr Leutner, der diese Turnstunde geleitet hat, führt noch Turnstunden für 3-4 jährige mit Elternteil durch. Vielleicht springen später mal wieder einige Turner über und machen weiter.

Einige Worte zur Handballabteilung:

Der Übungsbetrieb ist rege und ich habe keine Probleme mit den Übungsleitern, die werden immer wieder von dem Abteilungsausschuß gefunden. Wir haben in der Handballabteilung einen Übungsabend in der Kreissporthalle Derendingen bekommen, der abwechselungsweise von der 1. Mannschaft mit der männlichen A-Jugend und der Frauenmannschaft besucht wird. Ich hoffe und wünsche, daß diese Möglichkeit in einer großen Halle zu üben, auch einen Erfolg aufweist. Ich möchte mich für den reibungslosen Ablauf in der Abteilung, bei den Übungsstunden und bei den Spieltagen recht herzlich bedanken. Besonderen Dank gilt dem 2. Vorstand Egon Bahlinger, der mit in dieser Abteilung viel Geschäft abnimmt, dem Jugendleiter Jürgen Böckle, und vor allem dem Abteilungsleiter Gerhard Jaus, der ja dieses Jahr sein Amt abgeben möchte. Ich hoffe und wünsche, daß wir für unseren Gerhard wieder Ersatz finden, der das Amt als Abteilungsleiter genauso gut weiterführen wird. Zum Schluß wünsche ich allen Mannschaften in diesem Jahr einen recht guten Erfolg.

In der Faustballmannschaft herrscht reger Übungsbetrieb. Dies ist die einzige Abteilung, die keine großen Vergleichskämpfe hat, da es ja mehr oder weniger eine Freizeitgruppe ist, die ihren eigenen Körper fit hält. Herzlichen Dank auch dieser Gruppe mit Ihrem Abteilungsleiter Siegfried Töpfer, für besondere Einsätze, zum Beispiel für die Bewirtung an Vereinsveranstaltungen. Zum Schluß von meinem Bericht möchte ich nicht versäumen, mich bei allen, die am Geschehen des Vereinsjahres 1984 einen Beitrag dazu geleistet haben, zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Funktionären und Betreuern der Abteilung und Mannschaften, dem Hauptausschuß und der Vorstandschaft. Ich hoffe, daß an der Hauptversammlung alle Ämter wieder mit guten Leuten besetzt werden, damit wir das Jahr 1985 hervorragend meistern können. Nicht vergessen möchte ich unsere verstorbene Mitglieder Albert Schmid und Richard Schäfer. Wir werden Ihnen stets gedenken.

Euer Vorstand

Hans Schmollinger

Bericht der Gesangabteilung

11.03.84

Gautag in Waldorf-Häslach, wobei sich eine Abordnung unseres Vereins beteiligte.

13.03.84

Beerdigung von unserem Ehrenmitglied Richard Schäfer. Er wurde mit 78 Jahren auf dem Bergfriedhof in Tübingen beigesetzt, wozu wir Sänger den Grabgesang übernahmen.

16.03.84

Hauptversammlung im Vereinsheim.

Mit 2 Liedern eröffneten wir die Versammlung.

27.03.84

Gemeinsame Chorprobe mit Vereinsheim Reusten. Alle 4 Männerchöre der Ammertal-Schönbuchgruppe kamen zusammen um die 3 Lieder, die am 8. April beim Treffen in Entringen, gemeinsam gesungen werden.

08.04.84

Unserem Ehrenmitglied Ernst Reichart sangen wir zu seinem 88. Geburtstag 3 Lieder vor seinem Haus.

08.04.84

In der Turn- und Feslhalle in Entringen wurde das Treffen ausgetragen. Jeder Verein konnte 2 Lieder vortragen.

15.04.84

Senjorennachmittag im Vereinsheim.

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren alten Mitglieder, sowie die Frauen unserer verstorbenen Mitglieder einladen, um einen gemütlichen Nachmittag mit uns Sänger bei Gesang, Kaffee und Kuchen, und einem guten Viertele beisammen sein.

27.04.84

Im Alter von 75 Jahren wurde Albert Schmid beerdigt. Der Trauergesang und das Tragen an seine letzte Ruhestätte wurde von uns Sänger übernommen.

09.05.84

Zu seinem 70. Geburtstag haben wir Sänger unserem noch aktiven Sänger Karl Faßnacht vom II Bass, hinter seinem Haus ein Ständchen gebracht und mit einem Geschenkkorb uns für seine Aktivität herzlich bedankt.

26.05.84

Liederabend in der Turnhalle.

Wieder einmal wagten wir Sänger einen Liederabend zu veranstalten. Dazu haben wir noch 2 Gastvereine eingeladen, um den Abend mitzugestalten. Es waren die Vereine Liederkrantz Oberndorf und den Männerchor aus Poltringen.

8
03.06.84

90 Jähriges Jubiläum vom Gem. Chor Unterjesingen.

Nach dem Marsch im Festzug zum Festzelt konnten wir keinen Eizelauftritt machen, da zu wenig Sänger anwesend waren.

10.11.84

Sängerabend im Vereinsheim.

Das von Sangesfreund Horst Sautter gewonnene Schwein, hat er uns Sängern für den Abend gestiftet. Es wurde von Ernst Weimer geschlachtet und im Backhaus gebratet.

18.11.84

Volkstrauertag

In der Kirche haben wir 2 Lieder zur Gedenkstunde der Gefallenen und Vermißten der beiden Weltkriege gesungen.

22.12.84

Unserem Ehrenmitglied Ernst Sautter sangen wir zu seinem 83. Geburtstag 3 Lieder vor seinem Haus.

26.12.84

Bei der Weihnachtsfeier haben wir zur Eröffnung 2 Lieder gesungen und nach einem Theaterstück noch einmal 3 Lieder.

31.12.84

Beim Silvestergottesdienst sangen wir 2 Lieder in der Kirche.

08.01.85

Unser Dirigent Herrn Gesk, muß aus gesundheitlichen Gründen eine Zeitlang pausieren. Da wir aber seit nach der Sommerpause 3 neue Sänger erwerben konnten, Willi Nieratschker I Bass, Wolfgang Lump und Ernst Weimer, hatten wir Glück, da Willi Nieratschker einen Dirigentenschein besitzt, und er sich, nach einer Aussprache mit Ihm, bereit erklärte, den Singstundenbetrieb weiterzuführen. Dafür sind wir Ihm sehr dankbar.

11.01.85

Unserem Ehrensänger Christian Bühler, konnten wir zu seinem hohen Alter von 88 Jahren ein Ständchen bringen.

Abteilung Handball

Das wohl größte sportliche Ereignis für den TGV im abgelaufenen Handballjahr 84 war sicherlich unser Kleinfeldturnier. Es ist inzwischen sowohl innerhalb des Vereins als auch bei unseren Handballfreunden aus nah und fern zu einer festen Institution geworden. Die Vereinsmitglieder werden durch die zahlreichen gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben zusammengeführt und durch den Erfolg in ihrem Engagement bestätigt. Für mich steht das Turnier als Symbol einer auch heute noch möglichen sinnvollen und befriedigenden Vereinsarbeit, in der alle Abteilungen gemeinschaftlich an einer Sache arbeiten. Machen wir auf dem eingeschlagenen Weg weiter und sorgen dafür, daß das Besondere unseres Turniers für alle erhalten und gepflegt wird. Treten wir in diesem Sinne in die Vorbereitungen des Turniers 85, wird es wieder der Erfolg. In diesem Jahr haben wir Jugend- und Aktiventurnier terminlich getrennt. Das Jugendturnier findet am 16. Juni 85 und das Aktiventurnier am 13. und 14. Juli 85 statt.

Dank der Initiative unseres Vorstandes können die Aktiven und die A-Jugendlichen bereits seit Oktober in der Halle des Landkreises Tübingen in Derendingen 1 x pro Woche trainieren. Hoffentlich können wir diesen einen Termin weiterhin bekommen. Die Kosten dafür sind zwar nicht unerheblich, doch die positiven Möglichkeiten und Effekte, die das Training in einer spielgerechten Halle hat, sollten dies aufwiegen.

Durch die Verlagerung der Heimspiele der 1. Mannschaft auf den Sonntagabend ist das Zuschauerinteresse bemerkenswert gestiegen. Es wäre schön, ~~würde dies~~ so anhalten, dann könnten wir sicher einmal die Unkosten des Spielbetriebs in Nebringen durch die dortigen Einnahmen fast ausgleichen.

In die überwiegend positive Gesamtbilanz fällt nur ein - allerdings ein gewichtiger - ~~Wehmuts~~ tropfen. Die Lücken im Jugendbereich konnten nicht in dem Maße geschlossen werden, wie es wünschenswert gewesen wäre. Nur im weiblichen Jugendbereich gab es Fortschritte. Auf die kommende Hallenrunde 84/85 können wir eine A, B, und C-Jugend melden. Auch die Mini-Gruppe hat sich inzwischen etabliert und nimmt an den vom Handballkreis Nagold angebotenen Spieltagen teil. Die größte Lücke klafft jedoch im männlichen Jugendbereich. Zur nächsten Hallenrunde können wir

nur eine B-Jugend Mannschaft melden. Wir müssen also unsere Bemühungen in diesem Bereich unbedingt verstärken. Die Jugendarbeit ist das Fundament zukünftiger aktiver Mannschaften und damit schlechthin der Vereinsarbeit insgesamt.

Notwendig ist deshalb auch, daß sich einige um eine Ausbildung zum Übungsleiter bemühen. Die Abteilung und der Verein wird sie darin unterstützen.

Der Schiedsrichterbereich hat sich nach vielen Jahren der Probleme und Sorgen sehr positiv entwickelt. Wir dürfen dabei jedoch auch nicht in unserem ständigen Bemühen nachlassen. Spätestens im nächsten Jahr brauchen wir wieder Leute, die bereit sind, die Schiedsrichterprüfung abzulegen.

Die 1. Männermannschaft wird voraussichtlich die Saison 84/85 im unteren Mittelfeld der Tabelle abschließen. Zur Zeit liegt sie auf Platz 7. Bei der 1. Frauenmannschaft ist eine Leistungssteigerung unverkennbar. Vielleicht schafft sie es noch in den letzten Spielen, ihre derzeitige Tabellenposition zu verbessern. Die 1b Mannschaften halten sich jeweils auf vorletzten Tabellenständen auf; die Frauen 1b allerdings mit aufsteigender Tendenz. Auch in dieser Saison nahm wieder eine AH-Mannschaft am Turnier-spielbetrieb teil.

Mit diesem Bericht beschließe ich nicht nur das Handballjahr 84/85, sondern nach 4 Jahren auch meine Amtszeit als Abteilungsleiter Handball. Aus diesem Grunde möchte ich mich an dieser Stelle bei allen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit in diesen Jahren herzlich bedanken. Ich denke, wir haben alle gemeinsam in diesen Jahren viel für den Handball im TGV Reusten getan, uns zur Freude aber auch für die zukünftigen jugendlichen und aktiven Spieler. In diesem Bewußtsein möchte ich mich besonders bei den aktiven Abteilungsangehörigen für ihre manchmal aufopferungsvolle Mitarbeit bedanken und ebenfalls meinen Dank dem Ausschuß und der Vorstandschaft für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit aussprechen.

Der nächste Abteilungsleiter wird diese Unterstützung genauso brauchen und bestimmt auch erhalten. Ich wünsche ihm für die Bewältigung der Aufgaben alles Gute und insbesondere die Freude an der Arbeit, die man braucht, um sein Engagement weiter aufrechtzu-erhalten.

Abteilungsleiter Handball
Gerhard Jauß

Weibliche Jugend A

Nach Abschluß einer erfolgreichen Feldrunde 1984 sicherten sich die Spielerinnen der A-Jugend den Aufstieg in die Kreisklasse I. Schon nach dem ersten Spiel zeigte sich durch eine Niederlage der Klassenunterschied.

Das Ziel, möglichst viele Punkte zu holen, wurde nur dürftig erreicht, da die Mannschaft nicht nur mit gegnerischen Mannschaften, sondern auch mit Torwartproblemen zu kämpfen hatte. Dieses Problem ist mit unserer Zufriedenheit gelöst worden und die weibliche A-Jugend zeigte, daß ihr Spielniveau der Kreisklasse I entspricht. Zu verbessern ist noch die Leistungsunbeständigkeit der Mannschaft.

Lobend erwähnen sollte man die Geschlossenheit der Handballerinnen, die für eine weibliche Mannschaft oft nicht selbstverständlich ist.

Turniere: Bei Turnierbesuchen erreichten die Mädchen der A-Jugend folgende Plätze:

Geroldsau: 1. Platz; Weilstetten: 6. Platz; Winterbach: 3. Platz; Reusten: 1. Platz; Marbach: 1. Platz; Herrenberg: 2. Platz.

Die Mannschaft bestand aus:

Sylvia Bauer, Pascale Canzic, Christina Bader,
Karin Böckle, Karin Hiller, Regine Hörrmann,
Sigrid Notter, Elke Sautter, Karin Seitzer

Trainer: Eugen Krauß

Eugen Krauß

Weibliche Jugend B

An drei Spieltagen wurde die Kleinfeldrunde 1984 ausgespielt. Bis zum letzten Spieltag war die Mannschaft mit nur einem Minuspunkt belastet und man machte sich noch Hoffnung auf den Staffelsieg, den man brauchte, um ins Endspiel zur Kreismeisterschaft zu kommen. Leider wurde das letzte und entscheidende Spiel gegen Herrenberg mit 8 : 11 verloren und so war der Traum vom Endspiel beendet.

Während des Sommers nahm die weibliche B-Jugend noch an Turnieren in Geroldsau mit einem zweiten Platz, in Winterbach und Reusten mit jeweils dritten Plätzen teil.

Hallenrunde 1984/85

Mit wechselndem Erfolg startete die weibliche B-Jugend in die Hallenrunde und steht, drei Spiele vor Schluß der Runde, auf dem dritten Tabellenplatz.

Die weibliche B-Jugend 1984/85: Anika Bader, Birgit Brenner, Jutta Faßnacht, Jutta Hinn, Claudia Häfele, Brigitte Kurz, Petra Laux, Simone Maurer, Regine Notter, Jutta Sautter, Susanne Sautter.

Frieder Böckle

Weibliche Jugend C

Vier Spieltage benötigte die C-Jugend, um ihre Kleinfeldrunde abzuwickeln. Mit nur drei Pluspunkten (ein Sieg, ein Unentschieden) riß sie zwar keine Bäume aus, doch muß berücksichtigt werden, daß die Mannschaft neu aufgebaut werden mußte.

Hallenrunde 1984/85

Mit großen Startschwierigkeiten begann die Hallenrunde für die weibliche C-Jugend. Nach der Vorrunde lag sie mit nur drei Pluspunkten auf dem zweitletzten Platz. Während der Rückrunde steigerte sie sich von Spiel zu Spiel und kam somit noch auf einen unerwartet guten fünften Platz.

Abschlußtabelle weibliche C-Jugend 1984/85

1.	Böblingen	116 : 15	27 : 1
2.	Sindelfingen I	77 : 23	23 : 5
3.	Aidlingen	84 : 35	22 : 6
4.	Herrenberg	37 : 41	13 : 15
5.	Reusten	32 : 56	10 : 18
6.	Nagold	31 : 78	10 : 18
7.	Holzgerlingen	18 : 92	5 : 23
8.	Sindelfingen II	17 : 73	4 : 24

Dreikönigs-Turnier Herrenberg

Mit einem hervorragenden zweiten Platz, und als Lohn ein kleiner Pokal, beteiligte sich die weibliche C-Jugend am Dreikönigsturnier in Herrenberg.

Die weibliche C-Jugend 1984/85: Anika Bader, Cordula Eck, Judith Gauß, Claudia Häfele, Jutta Klein, Anja Meslin, Katrin Müller, Angelika Metz, Antje Mußbach und Silke Weimer.

Friedrich Böckle

Männliche B-Jugend

Gelöst wurde auf jeden Fall das Personalproblem, nachdem mit Roman Heinzle, Martin Spranger (beide aus Entringen) und Oliver Hagenmeyer (Breitenholz) der Kader auf zwölf Spieler vergrößert wurde.

Auch in der laufenden Spielrunde läuft es nicht schlecht. Man belegt mit 186 : 137 Tore und 19 : 7 Punkte den dritten Platz.

In der Feldrunde 1984 wurde ein guter zweiter Platz hinter Kuppingen, aber vor Herrenberg, Nagold und Hirsau belegt.

Die diesjährigen Turniere waren sportlich gesehen wenig erfolgreich, dafür wurde die Kameradschaft und die Moral der Truppe weiter gefestigt.

Die Mannschaft bestand aus: Lutz Bühler, Thomas Brenner, Jochen Maurer, Matthias Gauss, Jochen Raisch, Klaus Thoni, Gerd Schill, Ralph Schöttke, Frank Sautter.

Männliche Jugend A

Eines vorweg, trotz ausbleibender großer Erfolge herrschte dennoch eine gute Stimmung im Lager.

Wenn man dabei an die letzten Jahre zurückdenkt, hat sich die Mannschaft vor allem in kameradschaftlicher Hinsicht deutlich gefestigt.

Der augenblickliche Punktestand der laufenden Runde beträgt 20 : 10 Punkte. Eine akzeptable Leistung, die nicht zuletzt unserem Trainer Ingolf zu verdanken ist. Hätte man zudem den Start nicht so verschlafen, wäre ein vorderer Spitzenplatz durchaus denkbar gewesen.

Das größte, uns schon seit langem bekannte Problem, ist der zu spärlich besetzte Kader. Die Mannschaft, auf jeden einzelnen angewiesen, konnte somit Verletzungen nie richtig auskurieren.

Die A-Jugend hat an fünf Turnieren teilgenommen, wobei man in Herrenberg mit dem zweiten Platz den größten Erfolg verbuchen konnte. Die weiteren Plätze: Geroldsau: 6. Platz; Reusten: 5. Platz; Marbach: ausgeschieden; Winterbach: 4. Platz

Bericht der Schiedsrichter

Wieder wuchs unsere Schiedsrichtergruppe.

Neu hinzugekommen sind Alfred Schmollinger, Hans Fritz, Ingolf Weimer und Andrea Kunzelmann. Leider scheidet Andrea Kunzelmann zum Ende der Hallenrunde wieder aus.

Ein Aufruf an die Jugendlichen, die jetzt aktiv werden: Helft mit, daß bei uns nie Mannschaften wegen fehlenden Schiedsrichtern gestrichen werden müssen.

Unser derzeitiger Stand: Friedrich Böckle, Rolf Schneider, Rudolf Zeeb, Hans Zeeb, Martin Hörrmann, Ulrich Böckle, Ingolf Weimer, Alfred Schmollinger, Hans Fritz und Ursula Kurz.

Friedrich Böckle